ARCHIV
FÜR
GEWERBEPATHOLOGIE UND GEWERBEHYGIENE

BEGRÜNDET VON

L. TELEKY UND H. ZANGGER

UNTER MITWIRKUNG VON

M. BAUER-BONN · P. BENKEN-KIEL · F. BEZENER-S'GRAVENHAGE · J. DANTIN-GALLEGO-MADRID · H. ENGEL-BERLIN · R. FABRE-PARIS · S. FORSSMAN-STOCKHOLM · L. J. GOLDWATER-NEW YORK · L. GREENBURG-NEW YORK · H. GROETSCHEL-WIESBADEN · S. GUDJONSSON-AARHUS · ALICE HAMILTON-HADLYME/CON. · W. HERGT-LUDWIGSHAFEN E. HOLSTEIN-BERLIN · B. KESIĆ-ZAGREB · A. KHAUM-WIEN · F. KOELSCH-ERLANGEN P. LAMBIN-LÖWEN · R. E. LANE-MANCHESTER · F. LANG-LUZERN · E. LEDERER-MÜNCHEN R. T. LEGGE-BERKELEY/CALIF. · P. MAZEL-LYON · E. R. A. MEREWETHER-LONDON · L. NORO-HELSINKI · G. C. SMITH-SYDNEY · T. E. A. STOWELL-LONDON · H. SYMANSKI-SAARBRÜCKEN E. UEHLINGER-ZÜRICH · E. VIGLIANI-MAILAND

HERAUSGEGEBEN VON

E. W. BAADER HAMM

L. TELEKY NEW YORK

H. ZANGGER ZÜRICH

13. BAND

MIT 124 TEXTABBILDUNGEN
UND 1 PORTRAIT

BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG
SPRINGER-VERLAG
1954/55

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages
ist es auch nicht gestattet, einzelne Beiträge oder Teile daraus
auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

Springer-Verlag, Berlin · Göttingen · Heidelberg.

Printed in Germany.

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg.

Inhalt des 13. Bandes.

1./2. Heft.

(Abgeschlossen am 24. Februar 1954.)

Seite

ZANGGER, H., Rechtfertigung und Begründung für die Fortsetzung des Archivs für Gewerbepathologie 1
TELEKY, L., Nebel und Nebelkatastrophen 6
PELLER S., Berufskrebs, Krebslehre und gewerbliche Krebshygiene. Mit 1 Textabbildung 29
BAADER, E. W., Ein Silikosesteinespucker. Mit 8 Textabbildungen 58
PIELSTICKER, F., Gesundheitsschädigungen durch Vanadiumverbindungen. Ihre Symptomatologie und Prognose. Mit 2 Textabbildungen 73
ALMGREN, S., 12 Jahre Erfahrungen auf dem Gebiete der chronischen Kohlenoxydvergiftung in Schweden. Mit 6 Textabbildungen 97
HELMINEN, T., Über ophthalmologische Symptome bei chronischer Kohlenmonoxydvergiftung 132
LUMIO, J. S., Symptome im inneren Ohr bei chronischer Kohlenoxydgasvergiftung 139
BARTHE, R., Endogenes Kohlenoxyd in der Arbeitsmedizin 145
BORBÉLY, F., Kohlenoxyd und Hochdruck. Mit 4 Textabbildungen 154
ALEXANDER, M., und G. KLEINRATH, Über Frauennachtarbeit in Berliner Industriebetrieben 166
ALTHOFF, H., und J. F. v. d. HEIDE, Über berufliche Hitzeschäden an Atmungsorganen 183
BOBSIEN, K., Untersuchung über die Aufnahme und Bindung von CS_2 an körpereigene Stoffe mit neuer Bestimmungsmethode. Mit 3 Textabbildungen 193
STEIN, W., Porphyrine und gewerbliche Vergiftungen 204

3. Heft.

(Abgeschlossen am 15. September 1954.)

PETRY, H., Silikose und Polyarthritis. Ein Beitrag zur Pathogenese entzündlicher Gelenkerkrankungen. Mit 2 Textabbildungen 221
CAUER, H., Ergebnisse von CO-Messungen im Wetterstrom, in Schlechten von Kohlenflözen und in der Luft von Kohlenstaubhaufen 237
PORTHEINE, F., Kohlenoxyd und Verkehr. Mit 2 Textabbildungen 253
MASSMANN, W., Bestimmung arbeitsmedizinisch wichtiger Gase in der Luft mittels der Testfleckenmethode. Mit 7 Textabbildungen 262
NORO, L., und J. PÄTIÄLÄ, Über Vorkommen von Silikose und Tuberkulose bei Gießereiarbeitern in Finnland. Mit 1 Textabbildung 276
WORTH, G., und O. ZORN, Die Bedeutung der selektiven Angio- und Bronchographie für die Beurteilung der Silikose. Mit 17 Textabbildungen . . . 285
JUNGK, G., Kurzdauernde Fieberreaktionen beim Reinigen von Dampfkondensatoren. Mit 2 Textabbildungen 301

4. Heft.

(Abgeschlossen am 23. November 1954.)

Seite

Teleky, L., Pflanzenschutzmittel und Arbeitsschutz 313
Jungk, G., Isolierte trophische Störungen an der linken Hand bei einem Geiger. Mit 4 Textabbildungen 342
Massmann, W., und H. Opitz, Bemerkung zur arbeitsmedizinischen Bedeutung vanadinhaltiger Stäube. Mit 4 Textabbildungen 353
Petry, H., Chlordioxyd — ein gefährliches Reizgas 363
Sellier, K., Die Genauigkeit der Zwei-Wellenlängenmethode und ihre Anwendung auf den quantitativen sepktrophotometrischen Nachweis kleinster CO-Mengen im Blut. Mit 3 Textabbildungen 370
Büttner-Wobst, W., und H. Opitz, Hornhautveränderungen an Augen von Silberindustriearbeitern. (Beitrag zur Gewerbehygiene des Auges.) Mit 2 Textabbildungen 374
Leicher, F., Primärer Deckzellentumor des Bauchfells bei Asbestose. Mit 10 Textabbildungen 382

5. Heft.

(Abgeschlossen am 26. Februar 1955.)

Teleky, L., Herrn Professor Dr. Heinrich Zangger, Zürich 393
Schwarz, F., Heinrich Zanggers Weg zur Arbeitsmedizin 394
Carozzi, L., Des «Maladies du Travail» à la «Médecine du Travail». «Remarques et Points de vue d'un „Ancien"» 397
Lang, F., Grundsätzliches zur werkärztlichen Tätigkeit bei großen Bauten im Gebirge in der Schweiz 405
Campell, R., Sonnenstich und seine Folgen 412
Baader, E. W., Erkrankungen durch Phthalsäure und ihre Verbindungen . 419
Menschik, H., Gesundheitliche Gefahren bei der Herstellung von Phthalsäureanhydrid. Mit 1 Textabbildung 454
Löffler, W., und D. L. Moroni, Die Brucellose als Unfall und Berufskrankheit. Mit 2 Textabbildungen 476
Rossier, P. H., A. Bühlmann und P. Luchsinger, Cor pulmonale und Silikose 486
Uehlinger, E., Mischstaubpneumokoniose und Atelektase. Mit 7 Textabbildungen 496
Gattner, H., Die Bleicherde-Lunge. Mit 2 Textabbildungen 508
Steiner, M. P., Remarques sur la tuberculose des silicotiques de la Suisse romande 517
Holstein, E., Beiträge zur Vergiftung durch Nitro- und Aminoverbindungen der aromatischen Reihe. Mit 4 Textabbildungen 522
Vigliani, E. C., und N. Zurlo, Erfahrungen der Clinica del Lavoro mit einigen maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen (MAK) von Industriegiften . . . 528

6. Heft.

(Abgeschlossen am 26. April 1955.)

Seite

Dantin Gallego, J., Problemas clínicos en relación con el origen profesional o no profesional del plomo en la intoxicación saturnina. Con 1 figura . . 535
Wittgens, H., und D. Niederstadt, Tierexperimentelle Untersuchungen zur Frage der prophylaktischen Wirksamkeit der Milch bei chronischer Bleivergiftung. Mit 9 Textabbildungen 544
Symanski, H., Polyneuritis durch kombinierte gewerbliche Vergiftung mit Kontaktinsecticiden 573
Stökly, A., Asphyxieschäden beim Stollenbau infolge Sauerstoffverarmung der Atemluft. Mit 1 Textabbildung 584
Gramer, L., Über eine tödliche perakute Arsenwasserstoffvergiftung . . . 601
Marchand, M., und J. L. Fried, Arbeitsmedizin in Frankreich 611
Cook, W. A., Protection of Workers against Dermatitis on Exposure to Hydrazine Hydrobromide Soldering Flux 616
Forssman, S., A. Owe-Larsson und E. Skog, Umsatz von Trichloräthylen im Organismus. Eine tierexperimentelle Untersuchung 619
Dettling, J., Zur hygienisch-toxikologischen Bedeutung von Bleistaub aus dem Auspuff von mit bleitetraäthylhaltigem Benzin betriebenen Motoren. Mit 1 Textabbildung 624
Ehrhardt, W., Über Preßluftwerkzeugschäden der unteren Extremitäten Mit 1 Textabbildung 637
Fischer, H., P. Huber und H. Staub, Beitrag zur Nierenpathologie des Starkstromunfalles. Myoglobin als nephrotoxischer Faktor (Myoglobinstudien III). Mit 8 Textabbildungen 643

7. (Schluß-)Heft.

(Abgeschlossen am 12. Mai 1955.)

Worth, G., und E. Schiller, Gesundheitsschädigungen durch Chrom und seine Verbindungen. Mit 6 Textabbildungen 673
Zeyer, H. G., Schwefelwasserstoff-Polyneuritis und -Encephalopathie . . . 687
Manz, A., Phosphatwasser-Speisevergiftung in einem Großbetrieb. Mit 1 Textabbildung 694
Symanski, H., Pneumokoniose im Eisenerzbergbau: Siderose oder Silikose? (Unter Verwendung von 3 Autopsiebefunden.) Mit 2 Textabbildungen 702
Reinl, W., Zur modernen Therapie der Bleivergiftung. (Ein Beitrag zur Behandlung mit Calciumdinatriumäthylendiamintetraessigsäure.) 721
Cataldi, R., und D. Zannini, Klinischer Beitrag zur Kenntnis von echten und vermeintlichen Schilddrüsenstörungen nach akuter Kohlenoxydvergiftung 736
Jungk, G., Kurzdauernde Fieberreaktionen beim Reinigen von Dampfkondensatoren. Nachtrag zur Arbeit S. 301 742
Jaensch, P. A., Berufliche Linsentrübungen bei Metallarbeitern 743

Autorenverzeichnis des 13. Bandes 749

Inhaltsverzeichnis der Bände 1—12 752

Aufnahmebedingungen

I. Sachliche Anforderungen

Der Inhalt der Arbeit muß dem Gebiet der Zeitschrift angehören.

Die Arbeit muß wissenschaftlich wertvoll sein und Neues bringen. Bloße Bestätigung bereits anerkannter Befunde können, wenn überhaupt, nur in kürzester Form aufgenommen werden. Dasselbe gilt von Versuchen und Beobachtungen, die ein positives Resultat nicht ergeben haben. Arbeiten rein referierenden Inhalts werden abgelehnt, vorläufige Mitteilungen nur ausnahmsweise aufgenommen. Polemiken sind zu vermeiden; kurze Richtigstellung der Tatbestände ist zulässig. Aufsätze spekulativen Inhalts sind nur dann geeignet, wenn sie durch neue Gesichtspunkte die Forschung anregen.

II. Formelle Anforderungen

Das Manuskript muß leicht leserlich geschrieben sein. Die Abbildungsvorlagen sind auf besonderen Blättern einzuliefern.

Die Arbeiten müssen knapp und sprachlich klar geschrieben sein. Ausführliche historische Einleitungen sind zu vermeiden. Absätze sind nur zulässig, wenn sie neue Gedankengänge bezeichnen. Die Fragestellung kann durch wenige Sätze klargelegt werden. Der Anschluß an frühere Behandlungen des Themas ist durch Hinweis auf die letzten Literaturzusammenstellungen (in Monographien, „Ergebnissen", Handbüchern) herzustellen.

Der Weg, auf dem die Resultate gewonnen wurden, muß klar erkennbar sein; jedoch hat eine ausführliche Darstellung der Methodik nur dann Wert, wenn sie wesentlich Neues enthält.

Jeder Arbeit ist eine kurze Zusammenfassung anzufügen; Inhaltsverzeichnisse können nicht abgedruckt werden.

Von jedem Tatsachenbestand ist in der Regel nur *ein* Protokoll (Krankengeschichten, Sektionsbericht, Versuch) im Telegrammstil als Beispiel mitzuteilen. Das übrige Beweismaterial kann im Text oder, wenn dies nicht zu umgehen ist, in Tabellenform gebracht werden; dabei müssen aber umfangreiche tabellarische Zusammenstellungen unbedingt vermieden werden. (Es wird empfohlen, durch eine Fußnote darauf hinzuweisen, bei welchem Institut das gesamte Beweismaterial angefordert werden kann.)

Die *Abbildungen* sind auf das wirklich unbedingt Notwendige zu beschränken. Kurven, Diagramme usw., die nur zur Illustration von Befunden dienen und ohne weiteres im Text beschrieben werden können, werden zurückgewiesen. Kurze, aber erschöpfende Abbildungsunterschriften erübrigen nochmalige Beschreibung im Text. Unzulässig ist die *doppelte* Darstellung in Tabelle *und* Kurve. *Farbige* Bilder können nur in seltenen Ausnahmefällen Aufnahme finden, auch wenn sie wichtig sind. Für Halbtonbilder (Photos, Mikrophotos, Röntgenbilder, Halbtonzeichnungen) sind reproduktionsfähige, d. h. scharfe, gut durchgezeichnete Vorlagen (Hochglanzabzüge) einzureichen. Die Beschriftung der Abbildungen mit Buchstaben und/oder Ziffern erfolgt durch den Verlag. Die Hinweise sind mit weichem Bleistift auf der Zeichnung oder auf einem über die Vorlage geklebten Deckblatt einzutragen. Für Kurven oder Schwarzweißzeichnungen, die als Strichätzung reproduziert werden sollen, sind saubere, klare Skizzen abzuliefern, die vom Verlag umgezeichnet werden.

Literaturangaben, die nur im Text berücksichtigte Arbeiten enthalten dürfen, erfolgen mit vollständigem Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel (in der Abkürzung nach den Periodica Medica), Band-, Seiten- und Jahreszahl (Wochenschriften nur Jahres- und Seitenzahl). Die Literaturangaben sind am Schluß der Arbeit nach den Autorennamen alphabetisch anzuordnen und nicht zu numerieren. Werden mehrere Arbeiten des gleichen Autors zitiert, so ist an der betreffenden Stelle im Text eine in Klammern gesetzte 1, 2 bzw. 3 hinter dem Autorennamen einzufügen. Im Literaturverzeichnis steht diese Zahl, ebenfalls in Klammern gesetzt, vor der betreffenden Arbeit. Bücher müssen mit vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert werden.

Die Beschreibung von Methodik, Protokollen und anderen weniger wichtigen Teilen ist für *Kleindruck* vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

Das Zerlegen einer Arbeit in mehrere Mitteilungen, um den Anschein größerer Kürze zu erwecken, ist unzulässig.

Doppeltitel sind aus bibliographischen Gründen unerwünscht. Das gilt insbesondere, wenn die Autoren in Ober- und Untertitel nicht die gleichen sind.

Festschriften, Habilitationsschriften und Monographien gehören nicht in den Rahmen einer Zeitschrift.

Die Autoren erhalten von ihren Arbeiten nur eine Fahnenkorrektur. (Die Umbruchkorrektur = Revision wird von der Redaktion verantwortlich gelesen.) Autoren in überseeischen Ländern wird ein Exemplar durch Luftpost, das andere zusammen mit dem Manuskript durch gewöhnliche Post zugesandt. Es wird gebeten, die Fahnenkorrektur sofort durchzusehen und an den Verlag zurückzusenden. Für Autoren in überseeischen Ländern empfiehlt es sich daher, eine vollständige Kopie des Manuskriptes zum Vergleich mit der Fahnenkorrektur bereit zu halten.

In der Korrektur sollen nur Druckfehler verbessert, jedoch keine inhaltlichen oder stilistischen Änderungen vorgenommen werden. 10% der Satzkosten übersteigende Korrekturkosten müssen den Autoren in Rechnung gestellt werden.

Tuberkulose-Jahrbuch 1952/53

Herausgegeben vom **Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose.** Zusammengestellt von Professor Dr. Dr. h. c. **Franz Ickert,** Generalsekretär des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose. Mit 31 Abbildungen. VIII, 229 Seiten Gr.-8°. 1954. Ganzleinen DM 21.60

Inhaltsübersicht: Vorwort. — Einleitung. — **I. Überblick über das Geschäftsjahr 1. 4. 53—31. 3. 54.** Geschäftsbericht des Deutschen Zentralkomitees. Internationale Union gegen die Tuberkulose. — **II. Berichte der Arbeitsausschüsse:** Arbeitsausschuß für Tuberkulosefürsorge, für BCG-Schutzimpfung, für Milch und für Tiertuberkulose, für Hauttuberkulose, für Desinfektion bei Tuberkulose, für Röntgenschirmbilduntersuchungen und für Röntgentechnik, für Kindertuberkulose, für Arbeitsfürsorge bei Tuberkulose, für Landesvereine und Landesausschüsse zur Bekämpfung der Tuberkulose, für Tuberkulose-Gesetzgebung, für Chemotherapie, für Tuberkulose im Rahmen der Unfallversicherung, für Weihnachtsmarken, für extrapulmonale Tuberkulose, für stationäre Behandlung der Tuberkulose. — **III. Übersichten über die Tuberkulosebekämpfung im Bundesgebiet und in West-Berlin.** Gliederung des Bundesgebietes. — Bevölkerungsverhältnisse. Die Tuberkulose-Fürsorgestellen, ihr ärztliches und fürsorgerisches Personal, Betrieb der Fürsorgestellen. Die Tuberkulose-Morbidität 1952 im Bundesgebiet und West-Berlin. Die Tuberkulose-Mortalität. Die extrapulmonalen Tuberkulosen. Das Verhältnis der Tuberkulose-Mortalität zur Tuberkulose-Morbidität (Letalität). Stationäre Behandlung. Die bovine Tuberkulose beim Menschen. Umwelt und Tuberkulose. Die BCG-Schutzimpfung. — **IV. Tabellenanhang.** — **Anhang.** — **Sachverzeichnis.**

Mit dem Tuberkulose-Jahrbuch 1952/53 gibt das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose sein 3. Jahrbuch heraus. Mit Rücksicht auf den Anklang, den diese Bücher im In- und Ausland gefunden haben, wurde die bewährte Form beibehalten. In den Morbiditätsstatistiken werden auch die Verhältnisse im Ausland besprochen und nachgewiesen, daß besonders die Altersgruppen zwischen 20 und 30 Jahren durch die Tuberkulose bedroht sind. Das Jahrbuch 1952/53 behandelt ein besonders wichtiges Jahr, das im Kampf gegen die Tuberkulose eine Wende bedeutet. Die Erfolge der modernen Therapie, besonders mit den Isoniaziden, lassen sich bereits in dem Abfall der Sterbeziffern in allen Ländern nachweisen. Die Grenzen hinsichtlich Wirkung und Anwendung der Tuberkulostatika lassen sich nunmehr einigermaßen erkennen. — Auf die Diskrepanz zwischen Morbiditäts- und Mortalitätsziffern und auf den heutigen Stand des Tuberkuloseproblems wird ausführlich eingegangen. Zahlreiche nach Alter und Geschlecht gegliederte Statistiken geben Aufschluß über die Tuberkulose-Morbidität und -Mortalität in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland.

Jahresbericht 1952/53 vom Tuberkulose-Forschungsinstitut Borstel

Institut für experimentelle Biologie und Medizin. Mit Beiträgen von G. Berg, R. Bönicke, H. D. Buchert, W. Diller, H. Duckwitz, E. Freerksen, G. Herholz, C. Klett, H. Kölbel, J. Kracht, H. Kröger, F. Kropp, F. Lauersen, G. Meissner, J. Meissner, E. H. Orlowski, W. Reif, M. Roggenhausen, M. Rosenfeld, H. Schober, M. Spaethe, H. G. Sudeck, E. Wempe, H. Wojahn, H. Wolter, J. Ziehr. Herausgegeben von Professor Dr. Dr. **Enno Freerksen.** Mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. VII, 874 Seiten Gr.-8°. 1954. Ganzleinen DM 69.—

SPRINGER-VERLAG / BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG

Springer-Verlag, Berlin · Göttingen · Heidelberg. — Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg.
Printed in Germany.